

365 TAGE

MITGEWIRKT



WIR WIRKEN MIT.



WIR WIRKEN MIT.

MITGEWIRKT AN 365 TAGEN

JANUAR

TAG 20 HALLENBAD NORD WIEDER OFFEN.
Nach mehreren Monaten akut notwendiger Deckensanierungen öffnet das Hallenbad Nord wieder für die Öffentlichkeit. Zur Eröffnung ist der Eintritt frei.

FEBRUAR

TAG 32 INNOVATIVES WÄRMESYSTEM STARTET.
Die Verträge sind unterzeichnet: Stadtwerke und Textilhersteller Gerhard Rösch Gruppe beginnen mit dem Bau eines innovativen Wärmeprojekts. Die Abwärme aus der Produktion fließt ins Fernwärmenetz der swt und wird somit sinnvoll weitergenutzt.



Geschäftsführer und Unterzeichner der Projektpartner swt und Rösch

TAG 35 WARNSTREIK DER BUSFAHRER.
Ab 8 Uhr streiken die Busfahrerinnen und Busfahrer in Tübingen. Mit einem Notfahrplan versorgt TüBus zumindest die wichtigsten Linien zu den Kliniken. Ab 14 Uhr fahren die meisten Busse wieder. Doch der Warnstreik ist erst der Auftakt. Neun Tage später streikt das Fahrpersonal in Tübingen (und anderen Städten) einen gesamten Tag lang.

MÄRZ

TAG 77 FRISCHZELLENKUR FÜR ALTERNDE NYMPHE.
Die Trafostation unter dem Vorplatz der Gasthausbrauerei Neckarmüller wird saniert. Nach der früheren Nymphenstatue heißt die unterirdische Trafostation Nympe. Der oberirdische zentrale Fahrradabstellplatz muss für einige Wochen geräumt werden.

TAG 80 NEUE HYBRID-BUSSE SIND DA.
Vier neue Hybrid-Busse von Volvo bereichern die TüBus-Flotte. Bis Jahresende kommen noch einmal vier Exemplare dazu.



Die Hybrid-Busse gehören inzwischen zum Stadtbild in Tübingen.

APRIL

TAG 109 OSTEREI FÜR FREIBADFANS.
Am Karfreitag öffnet vorzeitig das 50-Meter-Becken im Tübinger Freibad. Auch die Sportanlagen sind schon nutzbar. Der Rest des Freibads eröffnet zwei Wochen später, am 1. Mai 2019, die Saison.

TAG 126 MODERNISIERUNG IM FERNWÄRMENETZ.
Als Teil eines umfangreichen Modernisierungsplans für das Fernwärmenetz Waldhäuser Ost beginnen die Verlegearbeiten im Forchenweg. Wasser- und Stromleitungen werden mit den Wärmeleitungen gleich mit verlegt. Das bringt das Fernwärmenetz Stück für Stück auf einen modernen Stand.

MAI

TAG 130 FLIGN, CRUISEN ODER FLITZN – MIT E.
Neugierig auf E-Mobilität sind viele. Nur wenige haben die Möglichkeit, sie auch einmal auszuprobieren. Die Stadtwerke präsentieren drei attraktive E-Autos unterschiedlicher Klassen (Tesla Model S, BMW i3, VW e-up!) zum Ausleihen. Damit gibt es in Tübingen erstmals einen einfachen und unverbindlichen Zugang zum Erlebnis Elektromobilität. „FLOTT mit E!“

TAG 140 1.000. PV-ANLAGE AM NETZ.
Seit über zehn Jahren macht Tübingen blau und die swt machen mit! Im Mai ging die 1.000. Photovoltaik-Anlage ans Netz der swt. Sie erhöht die PV-Gesamtleistung auf 13,8 Megawatt.

TAG 142 SECHS NEUE E-LADESTATIONEN FÜR TÜBINGEN.
Im Zuge ihres Ausbauprogramms der E-Ladeinfrastruktur installieren die swt sechs neue E-Ladesäulen auf einmal im Tübinger Stadtgebiet. Das Ausbauprogramm mit insgesamt 43 neuen Ladepunkten endet zunächst im Dezember 2019.

TAG 147 FORTSETZUNG DER HALLENBADSANIERUNG.
Sie war bereits angekündigt: Die nächste Sanierungsphase im Hallenbad Nord startet. Nach der Akutsanierung 2018/2019 wird nun in einer zweiten Phase die Deckenkonstruktion weiter ertüchtigt.

JUNI

TAG 157 E-LADESTATION FÜR DETTENHAUSEN.
Die swt bauen die Ladeinfrastruktur auch in ihren Konzessionsgebieten aus. In Dettenhausen steht nun die erste E-Ladestation, die mit Bürgermeister Thomas Engesser eingeweiht wird.

TAG 177 CARSHARING-AUSBAU MIT TEILAUTO.
Die Carsharing-Flotte wächst um zehn neue Fahrzeuge. Tübingen gehört zu den bundesweit führenden Städten. Sechs neue, zentrale teilAuto-Standorte im Stadtgebiet kommen dazu.

TAG 179 11. SWT-SPENDENLAUF – 8.500 EURO ERLÖS.
6.202 Kilometer erlaufen die 844 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erzielen damit einen Spendenerlös von 8.500 Euro. Darüber freut sich der swt-Sozialpartner, der Verband alleinerziehender Mütter und Väter Tübingen e.V.



Ein Scheck ist der Lohn nach einem erfolgreichen swt-Spendenlauf.

JULI

TAG 191 SCHOKO-LADE-STATION IN WALDENBUCH.
Im Design eines Schokoladenstapels präsentiert sich die erste „Schoko-Lade-Station“, die in Waldenbuch eingeweiht wird. Auf dem Kundenparkplatz von Ritter Sport präsentieren die swt mit ihrem Partner und Bürgermeister Michael Lutz die erste E-Ladestation in der swt-Konzessionsgemeinde Waldenbuch.

AUGUST

TAG 234 WARTUNG IM SCHLOSSBERGTUNNEL.
Die swt haben die Betriebsführung des Schlossbergtunnels inne. Das heißt einmal pro Jahr: Wartung, Instandsetzung und Grundreinigung. Jeweils eine Röhre bleibt einen Tag lang gesperrt.



Für die Wartung des Schlossbergtunnels bleibt jeweils eine Röhre gesperrt.

SEPTEMBER

TAG 248 GLASFASER FÜR GEWERBE.
Erste Firmen sind bereits angeschlossen, nun beginnt die TüNet mit der Erschließung des kompletten Gewerbegebiets Dischinger Weg in Hirschau. Erstmals tritt die TüNet dabei auch als Internet-Service-Provider auf und bietet eigene Internettarife für Gewerbekunden an. Der Ausbau in weiteren Gewerbegebieten ist geplant.

TAG 262 GUT FESTHALTEN BITTE!
Seit 16 Jahren trainieren die swt die Fünftklässler der weiterführenden Schulen in der sicheren Nutzung von Schulbus und Bahn. Auch in diesem Jahr lassen sich rund 800 Kinder in Theorie und Praxis zeigen, wie sie sich im Bus optimal verhalten und im Ernstfall die Sicherheitseinrichtungen nutzen können.

TAG 265 WASSERKRAFT-ERLEBNISTAG.
Seit 90 Jahren liefert das Wasserkraftwerk Rappenberghalde erneuerbaren Strom aus der Kraft des Neckars. Das Jubiläum feiern die swt mit einem großen Fest für die ganze Familie.

OKTOBER

TAG 298 WARMER AUSSICHTEN FÜR DETTENHAUSEN.
Die swt übernehmen die zukünftige Wärmeversorgung der Gemeinde Dettenhausen. Nach provisorischer Fortführung der Versorgung wollen sie mit Partnern vor Ort eine zuverlässige, nachhaltige und moderne Versorgungsinfrastruktur aufbauen.

TAG 300 LANGE FREIBADSAISON ENDET.
Am 27. Oktober ist endgültig Schluss im Tübinger Freibad. Die Winterpause beginnt nach einer sehr langen Saison. Schon im Vorjahr war das Freibad wegen der Sanierung im Hallenbad Nord deutlich länger geöffnet als üblich.



Bis in den Herbst hinein hatte das Tübinger Freibad geöffnet.

NOVEMBER

TAG 324 DAS AUGENPARKT MIT!
Nach 22 Monaten Sanierung eröffnet das Parkhaus Altstadt-Mitte im Zentrum Tübingens runderneuert. Neun von 13 Ebenen präsentieren zur Wiedereröffnung ein neues Farb- und Leitsystem, modernisierte Parkhaustechnik, eine große E-Ladezone und vor allem eine deutlich breitere und verbesserte Ein- und Auffahrt.

TAG 326 PARTNERSCHAFT FÜR DEN GLASFASER-AUSBAU.
Mit der TeleData als Partner wollen die swt die TüNet als Internet-Service-Provider mit eigenen Internettarifen für Gewerbekunden am Markt positionieren. Besonders beim geplanten Ausbau in Gewerbegebieten bieten die swt damit in Sachen Glasfaser alles aus einer Hand.

TAG 329 COUP STELLT E-ROLLER-SHARING EIN.
Nach eineinhalb Jahren verschwinden die COUP E-Roller wieder aus Tübingen. Der Sharingdienst aus Berlin stellt seinen Betrieb vollständig ein. Die swt wollen im nächsten Jahr ein eigenes Sharingangebot an den Start bringen.

DEZEMBER

TAG 337 GALA FÜR DEN 6. SWT-UMWELTPREIS.
Beim 6. swt-Umweltpreis gewinnt die Tübinger Ortsgruppe von „Fridays for Future“ den ersten Publikumspreis und einen der Jurypreise. Enactus e.V. ist der erste Jurypreisträger. Die Firma ALB-GOLD gewinnt in der Betriebskategorie. Über 40.000 Menschen haben beim Online-Voting über die 39 Klima- und Umweltschutzprojekte abgestimmt – so viele wie nie zuvor.

TAG 346 ELEKTROBUS AUF LINIE!
Nach vielen Jahren des Testens unterschiedlicher E-Bus-Modelle feiert der erste rein elektrische Linienbus Premiere: ein eCitaro von Mercedes-Benz. Der Bus hatte bei Testfahrten im Vorjahr die Tübinger Steigungen gut gemeistert. Nun fährt das erste Exemplar lokal emissionsfrei und nahezu geräuschlos durch die Stadt.

TAG 347 E-LADESTATIONEN FÜR AMMERBUCH.
Die swt-Konzessionsgemeinde Ammerbuch bekommt zwei neue E-Ladestationen. Eine davon steht in der Ortsmitte Entringens, eine zweite in Pfäffingen.

TAG 352 GELD UND EHRE FÜR SOZIALES ENGAGEMENT.
Mit 35.000 Euro aus Weihnachtsspendenaktionen und ihren großen Spendenevents fördern die swt in diesem Jahr das soziale Engagement von 24 Vereinen und Institutionen.



24 Vereine und Institutionen sind glückliche Spendeneempfänger am Ende des Jahres.

TAG 353 GLASFASER FÜR BERUFLICHE SCHULEN.
Für das „Lernen 4.0“ an den drei beruflichen Schulen in Tübingen hat die swt-Abteilung TüNet Glasfaseranschlüsse realisiert – innerhalb von nur drei Monaten. Die vom Landratsamt geförderte Initiative „Lernfabriken 4.0“ bekommt damit die Internetgeschwindigkeit, die sie für technologisch anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung benötigt.

GRUSSWORTE

Grußwort des Aufsichtsratsvorsitzenden	6
Vorwort der Geschäftsführung	7

UNTERNEHMENSPROFIL

Kurzporträt: 365 Tage mitgewirkt	10
Organe: 365 Tage entschieden und kontrolliert	12

WIRTSCHAFTS- UND SPARTENBERICHT

Rückblick	16
Ausblick	26

JAHRESABSCHLUSS

Bilanz	30
Gewinn- und Verlustrechnung	32
Finanzanlagen	33
Vorschlag zur Ergebnisverwendung	34
Bericht des Aufsichtsrats	35

STATISTIK UND KENNZAHLEN

Technische Kennzahlen	38
Kaufmännische Kennzahlen	42

Impressum	44
-----------	----



2019 bleibt in Erinnerung als das Jahr, in dem die Fridays-for-Future-Bewegung den Klimaschutz für alle Menschen sichtbar in den Mittelpunkt des öffentlichen Lebens rückte. Was im August 2018 in Stockholm als „Skolstrejk för Klimatet“ mit der 16-jährigen Greta Thunberg begann, wurde in kürzester Zeit zu einer weltweiten Bewegung. Auch in Tübingen gingen Freitag für Freitag Schülerinnen und Schüler auf die Straßen, um für den Klimaschutz einzustehen. Am 15. März, dem weltweiten Klimastreiktag, waren es sogar mehr als 10.000 Tübingerinnen und Tübinger aller Altersstufen, die sich dem Aufruf der jungen Menschen anschlossen. Das zeigt eindrucksvoll: Tübingen und Klimaschutz gehören zusammen.

Mit den Stadtwerken Tübingen hat die Universitätsstadt Tübingen einen starken und zuverlässigen Partner an ihrer Seite, der sich aktiv für den Klimaschutz einsetzt. Das zeigt auch das vergangene Jahr: Mit dem Ausbau der E-Ladestationen schafften die Stadtwerke eine gute und zuverlässige Infrastruktur für die E-Mobilität. An 32 öffentlichen Ladestationen mit 54 Ladepunkten fließt jetzt reiner Ökostrom der swt – ein weiterer Schritt in Richtung Mobilitätswende. Ein anderer wichtiger Baustein für die Mobilitätswende ist das Carsharing-Angebot. Auch hier haben die Stadtwerke angesetzt und zusammen mit teilAuto Neckar-Alb die Flotte um zehn neue Fahrzeuge aufgestockt. Insgesamt 103 teilAutos im Stadtgebiet tragen zur klimafreundlichen Mobilität bei. 2019 jährte sich auch der kostenlose TüBus an Samstagen: Innerhalb eines Jahres stiegen die Fahrgastzahlen samstags um 25 Prozent. Das zeigt eindeutig, dass das kostenlose Angebot ein

Anreiz ist umzusteigen. Umsteigen wollen die Stadtwerke auch selbst, von Diesel-Bussen hin zu rein elektrischen. Im Dezember startete der erste E-Bus.

All diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass die städtische Klimaschutzkampagne „Tübingen macht blau“ als Mitmachprojekt so erfolgreich ist. Jede und jeder kann dazu beitragen, dass der Klimaschutz gelingt. Tübingen schützt das Klima mit einem starken Partner an seiner Seite: den Stadtwerken. Gemeinsam gehen wir auch das nächste Ziel an: Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Stadt bis zum Jahr 2030 in Bezug auf die energiebedingten CO₂-Emissionen klimaneutral (Netto-Null) sein soll. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Stadtverwaltung einen Entwurf für ein Klimaschutzprogramm erstellt, das auf drei Säulen fußt: Wärme, Strom und Mobilität. Das sind die Kernkompetenzen der Stadtwerke und wenn ich mir anschau, was wir in den vergangenen Jahren bereits umgesetzt haben, bin ich überzeugt, dass wir zusammen dieses Ziel erreichen.

Ich bin sehr dankbar, dass die Stadtwerke Jahr für Jahr vorbildhaft den Klimaschutz vorantreiben. Möglich machen das alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen ich herzlich für ihren Einsatz und ihre Arbeit danken möchte.

Boris Palmer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke Tübingen
und Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen



365 Tage hat ein Jahr. Das sind 365 mal 24 Stunden Zeit, die Welt zu verändern. 365 Tage im Jahr sind auch die Stadtwerke Tübingen für die Menschen in der Universitätsstadt, für ihre Kunden und für die Stadt und Region da. Sie übernehmen die Verantwortung für die Grundversorgung der Menschen. Dafür zählt jeder Tag.

Und manchmal gibt es einen Tag X – einen entscheidenden Tag. Viele haben sich 2019 angesichts der weltweiten Fridays-for-Future-Bewegung und der immer intensiver geführten Klimaschutzdebatte gefragt: Kommt irgendwann der Tag X für unser Weltklima? Und wann? Was passiert, wenn der Punkt, an dem alles kippt, überschritten wird? Diese großen Fragen, aufgebracht von den jüngeren Generationen, bewegte die Welt im Jahr 2019. Für uns in Deutschland – und auch für uns als Stadtwerke – wesentlich konkreter ist die Frage nach dem Tag X für die Energiewende. Erreichen wir in Deutschland unsere Klimaziele bis 2030 und darüber hinaus bis 2050? Wie können alle daran mitwirken, dass uns das gelingt?

Wir finden: Viel wichtiger, als über Wendepunkte der Zukunft zu spekulieren, ist es, das Heft jetzt in die Hand zu nehmen. Ganz entscheidend ist, jeden Tag an der Energiewende zu arbeiten. Das können Unternehmen im größeren Stil, aber auch jeder einzelne Mensch mit seinem persönlichen Beitrag. Für uns als Stadtwerke Tübingen ist jeder Tag ein Tag X – Daseinsvorsorge macht keine Pause. In einer Nacht, zum Beispiel, repariert unser technischer Bereitschaftsdienst ein defektes Stromkabel. An einem anderen Tag eröffnen wir ein modern saniertes Innenstadtparkhaus Altstadt-Mitte. Wir bauen die Infrastruktur für Elektromobilität in Tübingen und unseren Konzeptionsgebieten massiv aus. Unseren Kunden bieten wir E-Mobilität zum Ausprobieren an, mit E-Leihautos. Und zwischendurch feiern wir ein Fest, weil unser Wasserkraftwerk Rappenberghalde seit 90 Jahren zuverlässig Ökostrom produziert.

Das alles – und noch viel mehr – haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der swt im Jahr 2019 geleistet – vom 1. Januar bis zum 31. Dezember.

Ortwin Wiebecke
Geschäftsführer (Sprecher)

Dr. Achim Kötzle
Geschäftsführer

TAG 130

Am 130. Tag des Jahres brachten die Stadtwerke Tübingen Elektromobilität zum Ausprobieren in die Stadt. Die Faszination eines Elektroautos erschließt sich erst, wenn man selbst einmal am Steuer sitzt und die rasanten Fahrleistungen bei geringster Geräuschkulisse genießt. Mit drei E-Autos unterschiedlicher Klassen (Tesla Model S, BMW i3, VW e-up!) laden die swt ein, E-Mobilität einfach auszuprobieren und kennenzulernen.

.....

10
MAI



www.tüstrom-auto-mieten.de

MITGEWIRKT
AN DER FASZINATION ELEKTROMOBILITÄT



WIR WIRKEN MIT.

365 TAGE MITGEWIRKT ...

... an der Daseinsvorsorge der Menschen und darüber hinaus. Die Stadtwerke Tübingen entfalten Langzeitwirkung. Mit allen Aufgaben und Dienstleistungen, die sie Tag für Tag im Laufe des Jahres erbringen. Auch wenn sich die Gesellschaft, die Lebensweise der Menschen und damit die Aufgabenbereiche der Stadtwerke im Laufe der Jahrzehnte verändert haben – dass die Stadtwerke als Grundversorger maßgeblich am Leben beteiligt sind, war vor rund 160 Jahren genauso zutreffend wie heute im 21. Jahrhundert.

... an der lebenswichtigen Daseinsvorsorge.

Von Tag 1 bis 365 kümmern sich die Stadtwerke Tübingen um die Daseinsvorsorge der Menschen in und um Tübingen und tragen damit zu einer hohen Lebensqualität bei. Strom, Wasser, Wärme, Erdgas, Telekommunikation, ÖPNV, Bäder und Parkhäuser – alles das kommt von den swt. Der Auftrag als Netzbetreiber, Grundversorger und kommunales Unternehmen bringt eine große Verantwortung mit sich. Menschen verlassen sich auf die swt. Ob als Kunden oder Gelegenheitsnutzer der infrastrukturellen Angebote wie Bäder und Parkhäuser: In Tübingen kommen die Menschen automatisch und täglich direkt oder indirekt mit den Stadtwerken in Kontakt. Zeitlose Grundbedürfnisse sind eine intakte Umwelt und saubere Luft bei gleichzeitig zuverlässiger Energieversorgung. Diese Aspekte in Einklang zu bringen, daran arbeiten die swt mit ihrem Ausbaupfad für erneuerbare Energien seit vielen Jahren.

»PV-Anlagen, die die Bewohner mit Solarstrom vom Dach versorgen und den überschüssigen Ökostrom ins Stromnetz einspeisen, sind aus unserer Sicht ein wesentliches Instrument, um die Energiewende bei der modernen Quartiersentwicklung von Anfang an mit zu berücksichtigen.«

Ortwin Wiebecke, Geschäftsführer

Bis zum Jahr 2024 wollen sie 75 Prozent des gesamten Stromverbrauchs der Universitätsstadt Tübingen selbst aus erneuerbaren Ener-

gien decken. Auch Photovoltaik leistet einen immer wichtigeren Beitrag zur Energiewende. 2019 haben die swt an **TAG 140** die tausendste PV-Anlage in der Stadt ans Netz genommen. Unsere vernetzte und digitale Welt fordert immer mehr Energie, die aus Erneuerbaren kommen soll – wenn man die Energiewende ernst nimmt. Die swt tun das und arbeiten mit allen ihren Sparten daran, sie umzusetzen.

... an der Mobilität der Zukunft.

Die Mobilität der Zukunft ist multimodal, bedarfsorientiert und maximal flexibel. Um in Städten den Umstieg vom eigenen Auto auf den ÖPNV und andere Mobilitätsangebote zu erleichtern, bedarf es einer attraktiven Angebotsvielfalt verschiedener Fahrzeugarten, die je nach Anforderung und ohne größere Hindernisse oder Zeitaufwand genutzt werden können. Vieles ist bei der Mobilität denkbar. Der Sektor hat eine zentrale Bedeutung für die Energiewende und die Klimaschutzziele. Er verändert sich schnell durch immer neue Ideen und innovative Ansätze. Unverändert bleibt das „klassische“ ÖPNV-Angebot. So transportieren die Stadtwerke mit dem TüBus seit über 90 Jahren zuverlässig inzwischen jährlich 21 Millionen Fahrgäste. Konsequentermaßen rüsten die swt die TüBus-Flotte für die Zukunft auf elektrische Antriebskonzepte um. Acht Hybrid-Busse von Volvo kamen im Jahr 2019 dazu. Und an **TAG 346** auch der erste rein elektrische Linienbus. Mit



An TAG 140 präsentierten die swt auf den Dächern des Güterbahnhofsareals eine der PV-Anlagen im Quartier.

diesem eCitaro sammeln die swt Erfahrungen im Linienbetrieb und im Zusammenspiel von Fahrzeug, Linieneinsatz und Ladeinfrastruktur.

»Der reguläre Linienbetrieb mit allen Parametern, die sich bei einem Elektrobuss beispielsweise auf die Reichweite auswirken, ist erst einmal eine Herausforderung.«

Hans Zeuschel, Bereichsleiter ÖPNV

Durch die Kooperation mit dem E-Roller-Sharingdienst COUP, die 2019 ins zweite Pilotjahr ging, haben die Stadtwerke Tübingen und ihr Partner teilAuto Neckar-Alb wichtige Erkenntnisse gewonnen. Diese sollen ab dem Jahr 2020 beim Aufbau eines eigenen E-Sharing-Angebots in Tübingen helfen, denn COUP hat im Dezember 2019 seinen Betrieb in Tübingen und weltweit eingestellt.

... an den Grundsteinen der digitalen Welt von heute und morgen.

Möglichkeiten und Geschwindigkeit der Digitalisierung hängen an der Bandbreite der Datenleitungen. Das gilt für Industrieunternehmen genauso wie für kleinere und mittelständische Betriebe. Handel und Gewerbe richten den Fokus immer mehr auf Online-Angebote. Schulen, Universitäten, Berufsschulen – alle Bildungseinrichtungen fokussieren sich immer stärker auf digitale Vernetzung und binden E-Learning in Unterricht und Ausbildung mit ein. Die Stadtwerke Tübingen bauen seit über 20 Jahren ein

leistungsstarkes Glasfasernetz auf. Jedes Jahr kommen viele Kilometer Leitung dazu – und immer mehr Kunden. Seit diesem Geschäftsjahr auch kleine und mittlere Betriebe. Denn die swt erschließen nun auch ganze Gewerbegebiete in Tübingen, bieten darüber hinaus erstmals eigene Internet-Tarife an und leisten damit eine wesentliche Unterstützung für die Herausforderungen zukünftiger Digitalisierungsschritte. Ganz konkret entstanden an **TAG 353** 2019 neue Perspektiven für die beruflichen Schulen: Die Stadtwerke schlossen die drei Schulen in Tübingen an die Glasfaser-Datenautobahn an – Grundvoraussetzung für digitales Lernen und die Ausbildung in der „Industrie 4.0“.

»Dass die beruflichen Schulen beim Wandel hin zum digitalen Lernen und Forschen mit einem Glasfaseranschluss ausgezeichnete Möglichkeiten und Chancen bekommen, liegt uns am Herzen.«

Thomas Deyerberg, Bereichsleiter Kunden



An TAG 353: Angekommen auf der Datenautobahn.

365 TAGE ENTSCHIEDEN UND KONTROLLIERT

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS

Vorsitzender

- **Boris Palmer**, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen

Stellvertreter

- **Heinrich Schmanns**, AL/Grüne
1. Stellvertreter
- **Markus Dudzik**, Arbeitnehmervertreter, Controlling
2. Stellvertreter (bis 17.07.19)
- **Joachim Maul**, Arbeitnehmervertreter, Interne Dienste
2. Stellvertreter (ab 17.07.19)
- **Markus E. Vogt**, Die PARTEI
3. Stellvertreter (ab 17.07.19)

Mitglieder des Gemeinderats der Universitätsstadt Tübingen

- **Rainer Drake**, AL/Grüne (ab 17.07.19)
- **Lea Elsemüller**, AL/Grüne (ab 17.07.19)
- **Bruno Gebhart**, AL/Grüne (bis 17.07.19)
- **Ernst Gumrich**, Tübinger Liste
- **Rudi Hurlebaus**, CDU
- **Christoph Joachim**, AL/Grüne
- **Dr. Dorothea Kliche-Behnke**, SPD
- **Arnold Oppermann**, CDU (bis 17.07.19)
- **Dietmar Schöning**, FDP
- **Dr. Martin Sökler**, SPD
- **Jürgen Steinhilber**, fraktionslos (bis 17.07.19)
- **Gerlinde Strasdeit**, Linke

Arbeitnehmervertreter der Stadtwerke Tübingen

- **Andreas Betz**, Erzeugung (bis 17.07.19)
- **Andreas Braf**, Technischer Service (ab 17.07.19)
- **Bernhard Hahn**, Interne Dienste (bis 17.07.19)
- **Susanne Koch**, Personalabteilung (ab 17.07.19)
- **Dr. Birgit Krämer**, Kommunikation und Marketing (ab 17.07.19)
- **Dirk Lober**, Kunden- und Abrechnungsservice
- **Hubert Sailer**, Bäder und Parkhäuser (bis 17.07.19)
- **Dominic Ulmer**, Technischer Service (ab 17.07.19)

Beratendes Mitglied (ohne Stimmrecht)

- **Bernd Schott**, Leiter Umwelt- und Klimaschutz der Universitätsstadt Tübingen



MITGLIEDER DES VERKEHRSBEIRATS

Vorsitzender

- **Boris Palmer**, Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen

Stellvertreter

- **Ernst Gumrich**, Tübinger Liste
1. Stellvertreter (bis 16.07.19)
- **Christoph Lederle**, AL/Grüne
1. Stellvertreter (ab 16.07.19)
- **Dietmar Schöning**, FDP
2. Stellvertreter

Mitglieder des Gemeinderats der Universitätsstadt Tübingen

- **Reinhard von Brunn**, Tübinger Liste (ab 16.07.19)
- **Sandra Ebinger**, CDU (bis 31.05.19)
- **Dr. Dirk Eisenreich**, SPD (bis 31.05.19)
- **Prof. Dr. Ulrike Ernemann**, CDU (ab 16.07.19)
- **Ernst Gumrich**, Tübinger Liste
- **Christoph Joachim**, AL/Grüne
- **Gerhard Kehrer**, CDU (bis 31.05.19)
- **Jonas Kübler**, AL/Grüne (ab 16.07.19)
- **Andrea Le Lan**, SPD (bis 31.05.19)
- **Gotthilf Lorch**, Linke (bis 20.05.19)
- **Gerhard Neth**, SPD (ab 16.07.19)
- **Gitta Rosenkranz**, Linke (ab 16.07.19)
- **Dr. Gundula Schäfer-Vogel**, SPD (ab 16.07.19)
- **Heinrich Schmanns**, AL/Grüne (bis 31.05.19)
- **Jürgen Steinhilber**, fraktionslos (bis 31.05.19)
- **Markus E. Vogt**, Die PARTEI (ab 16.07.19)
- **Dr. Karin Widmayer**, AL/Grüne (ab 16.07.19)

Beratende Mitglieder (ohne Stimmrecht):

- **Nikodim Brickwell**, Jugendgemeinderat
- **Johannes Fritsche**, Arbeitnehmervertreter (bis 16.07.19)
- **Dr. Birgit Krämer**, Arbeitnehmervertreterin (ab 16.07.19)
- **Stephan Mankel**, Arbeitnehmervertreter (bis 16.07.19)
- **Ellen Schmid**, Arbeitnehmervertreterin (ab 16.07.19)
- **Cord Soehlke**, Bau- und Erster Bürgermeister der Universitätsstadt Tübingen

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- **Ortwin Wiebecke**, Sprecher
- **Dr. Achim Kötzle**

TAG 265

Seit neun Jahrzehnten liefert die Wasserkraftanlage Rappenberghalde Ökostrom aus der Kraft des Neckars. Das 90-jährige Bestehen feierten die Stadtwerke Tübingen an Tag 265 mit einem „Wasserkraft-Erlebnistag“ für die ganze Familie. Führungen im und am Kraftwerk, eine neue Ausstellung zur Anlage, Informationen des Fischereivereins und ein attraktives Rahmenprogramm lockten viele Hundert Gäste an die Rappenberghalde.

.....

22

SEPTEMBER



MITGEWIRKT FÜR ERNEUERBARE ENERGIE AUS WASSERKRAFT



WIR WIRKEN MIT.

365 TAGE MITGEWIRKT ...

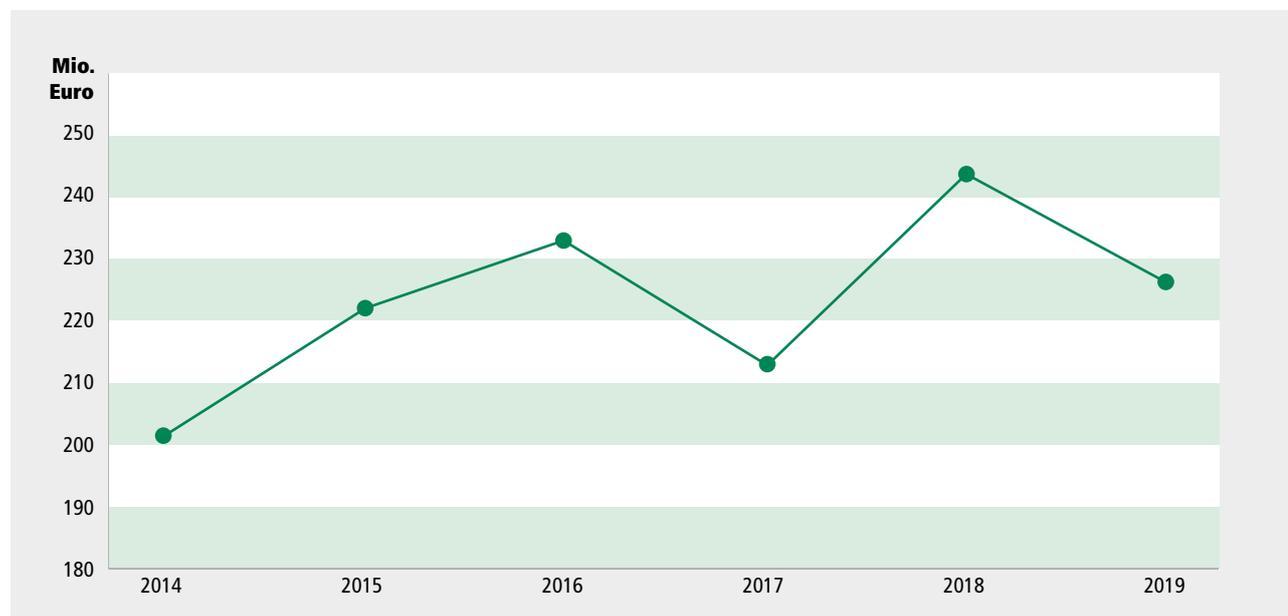
... haben die Stadtwerke Tübingen an vielem, was die Menschen tagtäglich nutzen, erfahren, erleben. Die Grundversorgung mit Strom, Wasser, Wärme und Telekommunikation ist elementar. Erst wenn sie fehlt, fällt auf, wie wichtig sie ist. Doch auch ein guter ÖPNV, Parkhäuser und Schwimmbäder sorgen für Lebensqualität. An all diesen Facetten haben die swt mitgewirkt. Häufig zwar unsichtbar und im Verborgenen, jedoch mit viel positivem Einfluss auf das Leben der Menschen in Tübingen.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der Klimawandel war beherrschendes Thema im vergangenen Geschäftsjahr und bestimmt die strategische Ausrichtung der Stadtwerke Tübingen schon seit Jahren. Nachdem 2018 als Extremjahr in die Wettergeschichte eingegangen ist, war auch das Jahr 2019 sonnenreich, niederschlagsarm und wird in der Wetteraufzeichnung als drittwärmstes Jahr seit 1881 geführt. Umweltkatastrophen wie die schweren Brände in Australien oder Russland und auch die internationale Jugendbewegung „Fridays for Future“ bewirkten 2019 ein Umdenken in Politik und Gesellschaft. Die globale Herausforderung ist es nun, den Klimawandel abzuschwächen.

Trotz aller Hürden beim Aufbau neuer Erzeugungskapazitäten konnten die erneuerbaren Energien ihren An-

teil am deutschen Strommix 2019 nochmals deutlich um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Damit decken Sonne, Wind und andere regenerative Quellen inzwischen 46 Prozent des Stromverbrauchs. Am meisten zugelegt hat die Windkraft mit einem Plus von 21 Prozent. Die Windkraft ist das Zugpferd der Energiewende. Trotzdem ist ihr Ausbau 2019 weitgehend zum Erliegen gekommen. Insgesamt wurden im Jahr 2019 fast 243 Milliarden Kilowattstunden Strom aus erneuerbaren Energien gewonnen. Damit wird erstmals deutlich mehr Strom aus erneuerbaren Energien erzeugt als aus allen Stein- und Braunkohlekraftwerken zusammen. Diese positive Entwicklung wurde jedoch von mehreren windstarken Monaten begünstigt und darf nicht über die aktuelle Krise beim Windkraftausbau an Land hinwegtäuschen.



swt-Umsatzentwicklung 2014–2019



Mit dem Einbau von 5.000 digitalen Stromzählern arbeiten die swt 2019 am smarten Netz der Zukunft.

Die Strompreise sind laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW) an den Großhandelsmärkten im Jahr 2019 um 1,3 Prozent gestiegen. Den größten Anteil am Strompreis – 55 Prozent – haben weiterhin Steuern, Abgaben und Umlagen. Im Oktober 2019 gaben die Übertragungsnetzbetreiber die EEG-Umlage 2020 mit 6,756 Cent pro Kilowattstunde (KWh) bekannt (2019: 6,405 Cent/KWh) – eine Steigerung von 5,5 Prozent. Bei den Kosten der EEG-Umlage ist der Scheitelpunkt in Sicht: Ältere, teure Anlagen fallen zunehmend aus der Förderung. Die Energiewende, regulatorische Anforderungen und die Digitalisierung stellen die Branche vor immer neue Herausforderungen. Auch Wärme und Verkehr sind stärker in den Fokus gerückt: Beide Sektoren sind auf saubere Energie angewiesen, um ihren Beitrag zum Erreichen der Klimaschutzziele zu leisten. Klassische Marktgrenzen brechen auf. Automobilbranche, Energiewirtschaft, öffentlicher Sektor, Transport und Logistik – alle müssen sich mit neuen Geschäftsmodellen und Mobilitätskonzepten auseinandersetzen.

Geschäftsverlauf

Das wirtschaftliche Ergebnis der swt wird von den Verlusten für Bäder, Parkhäuser und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) geprägt sowie von den Gewinnen im Versorgungsbereich und in der Telekommunikation. Insbesondere Angebote wie Bäder und ÖPNV, die der Allgemeinheit zugutekommen und eine sozialverträgliche Preisgestaltung erfordern, sind nicht kostendeckend zu betreiben. Der Gesamtumsatz der swt konnte gegenüber dem Planansatz leicht gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahr machen sich hier die gesunkenen Absatzmengen

im Kundensektor Bahnstrom bemerkbar. Ein leichter Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber der Prognose resultiert mit knapp 1,9 Millionen Euro aus Steigerungen in den Versorgungssparten Strom und Erdgas und einem erfreulichen Anstieg der Fahrgeldeinnahmen im TüBus.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im Geschäftsjahr 2,6 Millionen Euro (Vorjahreswert: 4,1 Millionen Euro). Gegenüber dem Planansatz wurden die Erwartungen übertroffen. Der Gesamtbeitrag der Stadtwerke zum Haushalt der Universitätsstadt Tübingen betrug mit der Gewerbesteuer 2019, den Konzessionsabgaben für Strom, Erdgas, Wasser und Fernwärme, den Verlustübernahmen für Bäder und TüBus sowie der teilweisen Ausschüttung des Vorjahresgewinns rund 13,8 Millionen Euro (Vorjahr: 12,4 Millionen Euro).



swt-Investitionen 2019



An TAG 107 bekam das Umspannwerk Großholz einen neuen, leistungsstärkeren Transformator.

TüStrom

Erzeugung

Der Ausbau der Windkraft kam 2019 – zumindest in den südlichen Regionen Deutschlands – weitgehend zum Erliegen. Gründe hierfür liegen in der schwierigen Genehmigungspraxis sowie den ungünstigen Ausschreibungsbedingungen. In Süddeutschland herrschen für Windkraftanlagen gute Verhältnisse. Die Stadtwerke Tübingen (swt) entwickeln seit 2019 mit Projektpartnern ein Modell, das es ermöglicht, die Windströmung zu simulieren, um die optimalen Standorte zu finden. Am Forschungsprojekt beteiligt sind auch die Hochschule Esslingen, die Fachhochschule Rapperswil und Meteotest. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert das Projekt mit 125.000 Euro.

Indes nimmt der Ausbau bei Photovoltaik an Fahrt auf. Tübingen hat als erste Stadt in Deutschland eine PV-Pflicht beschlossen. Die Anzahl der Solaranlagen auf Tübinger Dächern steigt seit einigen Jahren konstant und immer schneller. Im Geschäftsjahr 2019 haben die Stadtwerke die tausendste Anlage ans Netz gebracht.

Inzwischen besitzen die swt neun größere Solarparks in ganz Deutschland, die landwirtschaftlich konfliktarm an Autobahnen, Bahntrassen oder auf ehemaligen Militäranlagen liegen und über mehr als 40 Megawatt Gesamtleistung verfügen. Damit erzeugen die swt rund 40 Millionen Kilowattstunden Solarstrom im Jahr – das entspricht 10 Prozent des gesamten Tübinger Strombedarfs (Stand 2019). In Tübingen haben die installierten Anlagen eine Gesamtleistung von 13,8 Megawatt.

Vertrieb

An der Schnittstelle zwischen Vertrieb und Dienstleistung haben sich die swt als Berater in Sachen Energiemanagement eine große Kompetenz und einen guten Ruf erarbeitet. Energie-Audits für Unternehmen aller Größen stehen hoch im Kurs und bergen vor dem Hintergrund sukzessiv steigender CO₂-Preise große Effizienzpotenziale für die Firmen. So erhielt die Druckerei Sautter (Reutlingen) mithilfe der Beratung der Stadtwerke zu energetischen Abwärme- und Einsparkonzepten einen Zuschuss durch das BAFA-Förderprogramm für eine besonders effiziente, stromsparende und umweltschonende neue Druckmaschine. Private Bahnunternehmen gehören seit einigen Jahren zu den wichtigsten überregionalen Geschäftskunden der Stadtwerke Tübingen. Die Verkaufsmengen beim Bahnstrom sind von Jahr zu Jahr teilweise starken Schwankungen unterworfen. Nach einem Rekord-Absatzjahr 2018 mit 756 Gigawattstunden lieferten die swt im Geschäftsjahr 2019 insgesamt 609 Gigawattstunden Bahnstrom an private Bahnunternehmen.



TAG 128: Energie-Audit mit Einsparung und KfW-Förderung für die Druckerei Sautter



Im Auftrag der swt verschönern lokale Graffiti-Künstler Trafostationen und andere Anlagen, wie „Mango“ am TAG 198 an der Lustnauer Adlerkreuzung.

Netz

Mehrere Umspannwerke der swt wurden 2019 leistungsmäßig aufgerüstet: Die Umspannwerke Großholz und Waldhäuser Ost bekamen neue Transformatoren zur Umspannung von 110 auf 20 Kilovolt. Die Techniker haben 25-Megavoltampere-Transformatoren durch 40-Megavoltampere-Transformatoren ersetzt, was die Leistungsfähigkeit deutlich erhöht.

An **TAG 174** kämpften die Einsatzkräfte der Stadtwerke gegen das plötzliche Hochwasser im Neckartal infolge massiver Gewitterserien. Das Umspannwerk Großholz konnte mit großem nächtlichem Einsatz gesichert werden.

Im Januar wurde ein regelbarer Ortsnetz-Trafo in die bestehende Trafostation „Zepelinstraße“ in Ammerbuch-Entringen integriert. Er ist mit der swt-Leitwarte verbunden, fernsteuer- sowie fernauslesbar. Im umgebenden Gewerbegebiet kommt es immer wieder zu höheren Belastungen des Stromnetzes. Der Trafo regelt je nach Lastsituation die Spannung auf einen definierten Wert. Dies macht es möglich, erneuerbare Energien besser zu integrieren, und steigert gleichzeitig die Spannungsqualität.

Auch die Straßenbeleuchtung soll intelligenter werden. Für das Projekt „Licht nach Bedarf“ haben die swt 2019 neue Testareale – beispielsweise im Wohngebiet Ölmühle – mit Straßenlaternen aus-

gestattet, die ihre Lichtmenge nach Bedarf steuern und auch auf ein Minimum reduzieren können, wenn keine Passanten oder Verkehrsteilnehmer in der Nähe sind. In der Eisenbahnstraße wurden 25 weitere intelligente LED-Leuchten angebracht. Auch diese Lampen werden fernüberwacht und dimmen das Licht, wenn kein Verkehr herrscht. Dadurch lassen sich rund 80 Prozent Energie einsparen verglichen mit herkömmlicher, permanent gleich starker Straßenbeleuchtung.



TAG 198: Schoko-Lade-Station steht.

Immer mehr E-Ladesäulen gehören zum Straßenbild. 2018 haben die Stadtwerke einen umfangreichen Ausbauplan für die E-Ladeinfrastruktur gestartet. Bis Ende des Geschäftsjahres 2019 haben sie 54 Ladepunkte im Stadtgebiet sowie in den Konzessionsgemeinden installiert. An **TAG 191** kam eine besonders gestaltete dazu: In Waldenbuch gibt es auf dem Gästeparkplatz von Ritter Sport die erste Schoko-Lade-Station in Deutschland im Design eines Schokoladenstapels.

Eine einfache Möglichkeit, Elektromobilität selbst auszuprobieren, bieten die Stadtwerke seit dem Frühjahr 2019 an: drei E-Autos zum Ausleihen unter dem Motto „FLOTT – mit E“. Nicht nur swt-Kunden können so ihre ganz eigenen Erfahrungen damit machen, wie sich E-Autos tatsächlich fahren. Je nach Geschmack stehen drei unterschiedliche Fahrzeugklassen zur Wahl, vom Tesla Model S über einen BMW i3 bis hin zum VW e-up!.



Monteure der Stadtwerke sorgen dafür, dass das Wassernetz 365 TAGE lang zuverlässig Trinkwasser liefert.

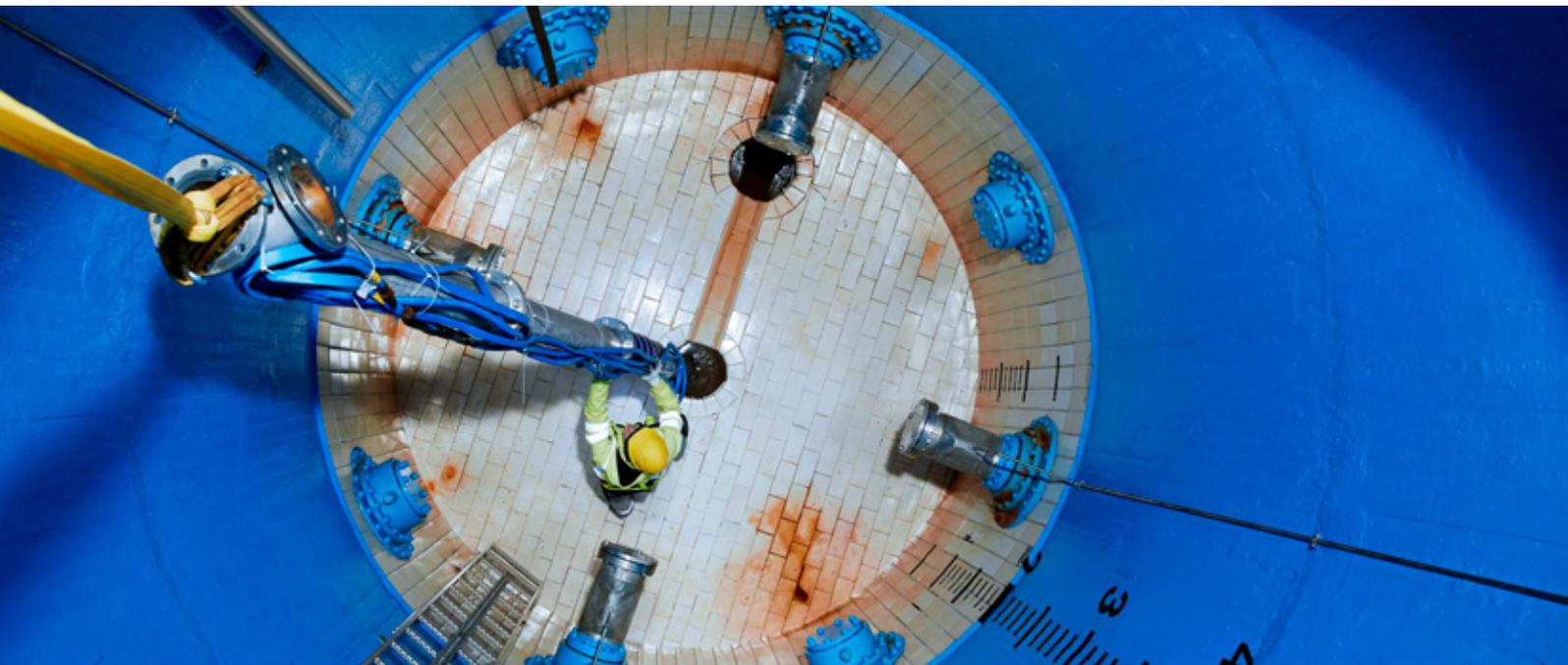
TüWärme

Ein größeres Bauprojekt der Wärmesparte erstreckte sich ab Frühjahr über mehrere Monate im Forchenweg im Stadtteil Waldhäuser Ost. Die dortige 50 Jahre alte Fernwärme-Hauptleitung entsprach nicht mehr dem aktuellen technischen Standard, der für eine dauerhafte Versorgungstabilität notwendig ist. Dieser Teilabschnitt gehört zur umfassenden Modernisierung des Fernwärmenetzes Waldhäuser Ost, die in den kommenden Jahren abschnittsweise fortgeführt wird. Gleichzeitig mit der Wärmeleitung verlegten die swt auch Wasser- und Stromleitungen in der Straße. Industriewärme für das Fernwärmenetz nutzen: Für dieses innovative Wärmeprojekt, das die Stadtwerke gemeinsam mit der Gerhard Rösch Gruppe umsetzen, wurden 2019 die neuen Fernwärmeleitungen verlegt: 500 Meter neue Leitung entlang der Schaffhausenstraße sowie 400 Meter auf dem Rösch-Firmengelände. Besondere Herausforderung: die Unterquerung der Eisenbahnlinie mithilfe einer Pressbohrung. Im Herbst 2019 ging die neue Heizzentrale mit angeschlossener Fernwärmeleitung in den Probebetrieb. Zukünftig werden – bei optimaler Produktionsauslastung – bis zu 5.900 Megawattstunden Wärme, die bei der Textilproduktion anfallen, aus der Abluft gewonnen und ins Fernwärmenetz der Stadtwerke eingespeist. Im Dezember 2019 gab der Aufsichtsrat der swt grünes Licht für die Übernahme der Wärmeversorgung in der Gemeinde Dettenhausen. Seit der Insolvenz der Dettenhäuser Wärme e. G. im Mai 2019 hatten sich die swt für den Erhalt der Wärmeversorgung eingesetzt und ab September im Auftrag des Insolvenzverwalters den Betrieb der provisorischen Heizzentrale sowie des Wärmenetzes fortgeführt. Das neue

swt-Konzept kombiniert moderne Wärmeversorgungstechnik mit ökologischen Lösungen. Basis sind ein mit Erdgas betriebenes Blockheizkraftwerk sowie eine Wärmepumpe. Darüber hinaus soll eine integrierte Solarthermieanlage bis zu 20 Prozent der Wärme liefern. Die CO₂-Emissionen (inklusive Solarthermieanlage) liegen bei 110 g/kWh Wärme. Später planen die swt mit einer Biomasseerzeugungsanlage oder einer vergleichbaren erneuerbaren Erzeugungstechnologie weitere deutliche CO₂-Einsparungen. Angesichts sukzessiv steigender CO₂-Preise hat der Ansatz einen klar ökologischen Langzeiteffekt. Die swt beginnen im Sommer 2020 zunächst mit dem notwendigen Ausbau des Wärmenetzes, um das geplante Heizkraftwerk an das Bestandswärmenetz anzubinden. Das Heizkraftwerk wird voraussichtlich im Sommer 2021 fertiggestellt.

TüGas

Die Infrastruktur des Erdgasnetzes modernisieren die Stadtwerke Tübingen häufig gemeinsam mit dem Wassernetz. Das macht Sinn: Wenn ein Graben für beide Medien genutzt werden kann, ist eine Parallelverlegung kosteneffizienter und mit weniger vorübergehenden Einschränkungen für die Anwohner verbunden. Im Geschäftsjahr 2019 gingen die swt gleich an mehreren Stellen im Stadtgebiet so vor: unter anderem in der Schwärzlocher Straße, im Ortskern von Hagelloch, in der Sieben-Höfe-Straße in Derendingen oder auch in der Gmelinstraße in der Tübinger Innenstadt. In der Wilhelmstraße wurden mithilfe des sogenannten Relining-Verfahrens neue Erdgasleitungen in die alten eingezogen. Dadurch konnten die Dauer der Baustelle und die Kosten erheblich reduziert werden.



An TAG 30 bekommt das Pumpwerk Unteres Neckartal bei Lustnau eine neue Pumpe.

TüPellets

2019 erwies sich für Pellets als das umsatzstärkste Jahr seit Einführung des Produktes bei den Stadtwerken Tübingen. Insgesamt 433 Tonnen lose Ware und 23 Tonnen Sackware wurden verkauft – rund 100 Tonnen mehr als im Vorjahr (2018: 354 Tonnen). Diese Pelletmenge liefert circa 2,27 Millionen Kilowattstunden. Keine Auswirkungen hatte das Klima im Geschäftsjahr. Die swt gewannen Neukunden im Privatkundenbereich dazu, außerdem kommen zunehmend Hausverwaltungen als Abnehmer größerer Mengen dazu, weil sie ganze Häuserblocks mit Pellets beheizen.

TüWasser

Im dritten Quartal 2019 begann der zweite Bauabschnitt zur Sanierung des Mischwasserbehälters Sand planmäßig. Die große Wasserkammer bekommt eine neue mineralische Auskleidung. Der Abschluss der Arbeiten ist für das zweite Quartal 2020 geplant.

Im Herbst begannen auch die Planungen für die Fortsetzung der neuen Wassertransportleitung, die vom Wasserbehälter Sand aus quer durch Tübingen bis hinter Derendingen führen wird. Für das Jahr 2020 steht der 1,3 Kilometer lange Teilabschnitt durch die viel befahrene Derendinger Straße auf dem Plan. Zielpunkt ist zunächst die Anhöhe „Käppele“ zwischen Derendingen und Weilheim. Dort planen die Stadtwerke den Bau eines neuen großen Wasserhochbehälters, der als Gegenspieler zum großen Wasserbehälter Sand die Wasserversorgung der Zukunft – auch bei städtebaulicher Weiterentwicklung und Bevölkerungszuwächsen – sichert.

TüBäder

Badegästen, die in Tübingen ein Hallenbad besuchen wollten, blieb die meiste Zeit des Jahres 2019 nur das Umlandbad als Ziel. Das größere Hallenbad Nord schloss seine Drehkreuze am 27. Mai für seine zweite Sanierungsphase. Erst am 20. Januar 2019 hatte das Bad nach der Akut-sanierung, die im Herbst 2018 notwendig geworden war, wiedereröffnet. Doch bei intensiven Untersuchungen an der Deckenkonstruktion wurden im Laufe des Sommers sogenannte „Kiesnester“ in einem Teil der Spannbetonträger entdeckt. Eine dadurch noch aufwendigere Sanierung, unter anderem unter Einsatz maßgefertigter Stützkonstruktionen aus Stahl, verzögerte die erneute Öffnung des Hallenbads bis in den Januar 2020.

Das beliebte Tübinger Freibad erlebte nach der Eröffnung des neuen Erweiterungsareals 2018 eine etwas ruhigere, jedoch ebenfalls besucherstarke Saison. Nachdem schon im Vorjahr wegen der Hallenbadsanierung die Freibadsaison rekordverdächtig bis Ende Oktober lief und für viel überregionales Aufsehen in den Medien gesorgt hatte, ging auch die Saison 2019 länger als üblich. Der Grund war derselbe: die Fortsetzung der Deckensanierung im Hallenbad Nord. Erst am 27. Oktober endete die Freibadsaison. Ein weniger konstanter und kühlerer Sommer führte dazu, dass die große Besucherzahl aus dem Vorjahr (340.232) nicht ganz erreicht wurde. Mit 307.598 Badegästen war es dennoch ein gutes Freibadjahr. Am 30. Juni 2019 wurde sogar die Schallmauer von 10.000 Badegästen an einem Tag durchbrochen.



An TAG 303 rollen zwei neue besonders künstlerische TüBusse auf die Tübinger Straßenbühne: gestaltet durch das LTT und das ITZ.

TüNet

Auf 199 Kilometer hat die Telekommunikationssparte TüNet ihr Glasfasernetz inzwischen ausgebaut. Seit über 20 Jahren bringt die TüNet Behörden, Institutionen und Geschäftskunden ans Glasfasernetz.

Einen Meilenstein in der Spartenhistorie erreichte die TüNet im Herbst 2019. Erstmals erschließen die swt im Rahmen eines Förderprogrammes ein ganzes Gewerbegebiet mit Glasfaser: Das Pilotprojekt startete in Hirschau im Dischingerweg sowie im Heerweg und soll auch kleine und mittlere Firmen zukunfts- und wettbewerbsfähig machen. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen (WIT) planen die Stadtwerke in den nächsten Jahren die Erschließung weiterer Gewerbegebiete in Tübingen. Neu ist dabei die Rolle der swt-Sparte TüNet als Internet-Provider. Durch die Partnerschaft mit dem Friedrichshafener Telekommunikationsdienstleister TeleData und ein spezielles Gewerbe-Tarifportfolio (TüNetFaser Business) können die swt Firmen zukünftig alles aus einer Hand anbieten: von der Erschließung des Gewerbegebiets über die Hausanschlüsse bis hin zu verschiedenen Bandbreiten in Lichtgeschwindigkeit mit passendem Internet-Tarif.

Als Wegbereiter für den Nachwuchs der „Industrie 4.0“ traten die swt im Dezember auf. Die TüNet schloss die beruflichen Schulen in Derendingen an das Glasfasernetz an. Damit haben die drei Schulen nun beste technische Voraussetzungen für neue Formen digitalen Lernens.

Als eine der kleinsten Sparten der Stadtwerke Tübingen behielt die TüNet 2019 ihren stabilen Kurs bei und leistete wieder einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis.

TüBus

Auch im gesamten Jahr 2019 war das Busfahren in Tübingen am Samstag kostenlos. Die Stadtverwaltung verlängerte mit 240.000 Euro an Haushaltsmitteln die Aktion. Mit nachweislichem Erfolg: Im Frühjahr konnten die Stadtwerke über 25 Prozent mehr Fahrgäste an Samstagen verzeichnen als in den Vergleichszeiträumen zuvor.

Die TüBus-Flotte bekam 2019 reichlich elektrischen Zuwachs. Insgesamt acht neue diesel-elektrische Hybrid-Busse des Herstellers Volvo kamen in den Fuhrpark. Im Dezember dann ein echter Meilenstein: Der erste voll-elektrische TüBus nahm seinen Dienst auf. Der eCitaro von Mercedes-Benz hatte bei Testfahrten im Jahr zuvor mit guten Leistungen beeindruckt und schaffte als erster Elektrobus mühelos die steilen Steigungen in Richtung



Der erste Elektro-TüBus nimmt an TAG 346 seinen Dienst auf.



Ab TAG 324 können Parkhausgäste im sanierten Parkhaus Altstadt-Mitte wieder parken – in besonders farbenfrohem Ambiente.

Waldhäuser Ost. Mit ihm sammeln die Stadtwerke nun Erfahrungen im Linienbetrieb. Auch das Zusammenspiel mit der neu erbauten Trafostation am TüBus-Depot muss sich erst bewähren, um aus der Gesamtbetrachtung strategische Planungen für eine weitere Elektrifizierung des TüBus in den kommenden Jahren zu entwickeln. Auch die Tests neuer Fahrzeuge werden fortgeführt.

Deutliche Verbesserungen für Fahrgäste und TüBus-Leitstelle sollen das neue Leitsystem, die neue Fahrgastinformation und moderne Fahrscheinautomaten in den Bussen und an einigen festen Standorten bringen. Die Vorbereitungen für diese Umrüstungen liefen 2019 an, im Frühjahr 2020 wird die neue Technik in die 65 TüBusse eingebaut. Sie verspricht bessere Kommunikation, Informationen in Echtzeit und hohe Flexibilität. Die neuen Automaten akzeptieren nun auch Kartenzahlung (sogar kontaktlos) und verfügen über eine bedienerfreundliche Touchscreen-Menüführung.

Wie in jedem Jahr veranstaltete die Sparte TüBus zu Schuljahresbeginn gemeinsam mit den weiterführenden Schulen in Tübingen das Sicherheitstraining „Sicher zur Schule mit Bus und Bahn“. Eine Aktion, die Schule macht: Auch im benachbarten Landkreis Böblingen führte man ein solches Training gemeinsam mit der dort ansässigen Polizeihoehschule durch.

Der Tübinger Gemeinderat beschloss, die Stadtwerke ab dem 01.01.2020 erneut mit der Organisation des ÖPNV zu betrauen. Aus rechtlichen Gründen wurde die TüBus GmbH als swt-Tochtergesellschaft gegründet, in der die Aufgaben formal gebündelt werden.

Bilanziell verzeichnete die Sparte TüBus einen Verlust von 4,2 Millionen Euro (2018: 3,9 Millionen Euro).

TüParken

Das Parkhaus Altstadt-Mitte blieb fast das gesamte Jahr aufgrund der Generalsanierung geschlossen. Am 18. November 2019 war es dann so weit: Baulich, technisch und optisch runderneuert und in frischem Design wurden neun der 13 Parkebenen für die Öffentlichkeit wiedereröffnet.

Die Bausubstanz des Parkhauses hatte durch das Einsickern von Tausalzen in die Betondecken stark gelitten. Die Stahlbewehrungen waren korrodiert, sodass sich die swt für eine Komplettsanierung entschieden. Die Lage des Gebäudes und die direkte bauliche Anbindung an das Einkaufszentrum „Nonnenmarkt“ bedingten von Beginn an große Herausforderungen für die beauftragten Planer und Baufirmen.

Zeitlichen Verzug verursachte die schlechte Bausubstanz des Gebäudes, die vor allem bei der Sanierung der unteren Etagen zum Vorschein kam. Entsprechend höher als geplant fiel der Aufwand aus, insbesondere die Böden in den unteren Ebenen zu entfernen und neu aufzubauen. Manche Arbeitsschritte ließen sich nur mit Handgerät bewerkstelligen. Ein wiederkehrender Grundwassereintritt verzögerte ebenfalls.

Entscheidende Verbesserungen für die Nutzer setzten die swt im Einfahrtsbereich und bei der Auffahrt in die erste obere Parkebene um. Wo früher der enge Radius für Rangiermanöver und Ärger bei den Autofahrern sorgte, gibt es jetzt deutlich mehr Platz nach dem Passieren der Schrankenanlage. Die Stadtwerke nutzten die Generalsanierung – neben den baulichen Aspekten – auch für viele grundlegende Verbesserungen. Neu im Parkhaus Altstadt-Mitte ist die E-Ladezone. Sie bietet mit vier Wall-



An TAG 337 erhalten die Preisträger Anerkennung und Förderpreise für ihre engagierten Klima- und Umweltschutzaktivitäten.

boxen vier Ladepunkte für Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge. Die LED-Beleuchtung und Elektrotechnik wurden komplett erneuert. Antennen sorgen für Mobilfunkempfang im gesamten Parkhaus. Neu sind auch die Kassenautomaten – einer davon barrierefrei –, an denen die Kunden jetzt auch bargeldlos bezahlen können.

Etwas Besonderes haben sich die swt bei der optischen Gestaltung einfallen lassen: Jeweils zwei Halbebenen haben ihre eigene „Erkennungsfarbe“. Silhouetten von Tübinger Wahrzeichen werten die farbigen Betonwände nicht nur optisch auf, sondern erleichtern zusätzlich die Orientierung.

In der Eisenhutstraße begannen die swt im Herbst damit, die Fläche neben dem Diedler-Areal für einen neuen öffentlichen Parkplatz vorzubereiten. Dort sollen, wenn der automatische Teil des Parkhauses Französisches Viertel im Jahr 2020 stillgelegt wird, Dauer- und Kurzzeitparker ihre Fahrzeuge abstellen können.

Die Sparte schloss das Geschäftsjahr mit dem positiven Ergebnis von 133.000 Euro ab (Vorjahr: -59.000 Euro).



An TAG 337 hieß es im Landestheater Tübingen: Ruhm, Ehre und Förderpreise für die besten Klima- und Umweltschutzprojekte der Region. Beim Online-Voting zum sechsten swt-Umweltpreis hatten mit über 40.000 Menschen so viele wie nie zuvor über die insgesamt 39 Bewerber-Projekte abgestimmt und die Publikumspreisträger gekürt. Eine Fachjury vergab die Jurypreise.

Die Tübinger Ortsgruppe von „Fridays for Future“ gewann den ersten Publikumspreis und auch einen der Jurypreise. Enactus e.V. wurde mit seinem Upcycling-Projekt mit Geflüchteten erster Jurypreisträger. Teigwarenhersteller ALB-GOLD gewann in der Betriebskategorie. 26 Firmen hatten sich insgesamt beworben. Die Stadtwerke Tübingen vergaben wieder 30.000 Euro an 13 Projekte und umfangreiche Werbepakete an die drei Preisträger des Wettbewerbs für Betriebe.



E-Mobilisten können ihre Fahrzeuge ab TAG 324 auch im Parkhaus Altstadt-Mitte aufladen.



Besonderes Engagement für den Klimaschutz zeigen die Sieger des swt-Umweltpreises für Betriebe.



Für Tübingen, Deutschland und für Dich.

TAG 235: „Viel mehr Ökostrom, als du denkst“, verkünden die swt mit ihrem Kinospot in luftiger Höhe.

ÖKOSTROM-CLIP DER STADTWERKE IM KINO

An **TAG 235** setzten die Stadtwerke ein ihnen besonders wichtiges Statement filmisch in die Tat um: Die swt erzeugen deutlich mehr als die Hälfte des Tübinger Stromverbrauchs in eigenen Anlagen aus erneuerbaren Energien selbst. Ein entscheidender Unterschied zu anderen Ökostromanbietern, die oft lediglich eingekauften Ökostrom aus Fremdanlagen vertreiben. Der Vergleich der von den Unternehmen veröffentlichten Erzeugungsmengen gibt Aufschluss. So liegen die Stadtwerke Tübingen mit einer Jahres-Eigenerzeugung von 191 Millionen Kilowattstunden (kWh) besser als beispielsweise Greenpeace Energy/Planet Energy mit 154 Millionen kWh. Ein weiterer Vergleichswert: Die EWS Schönau weisen 39 Millionen kWh selbst erzeugten Ökostrom aus.

Das Engagement und die überdurchschnittlichen Investitionen der swt in die erneuerbaren Energien machen ihren Ökostrom nicht besser oder „grüner“ – dennoch tragen die Stadtwerke Tübingen durch den Ausbau der eige-

nen, sauberen Erzeugung aktiv dazu bei, den gesamtdeutschen Strommix ökologischer zu machen. Sie engagieren sich konsequent für ihren definierten Ausbaupfad, für den sie sich immer wieder neue Ziele setzen. Bis 2024 soll der Anteil selbst erzeugten Ökostroms am Gesamtverbrauch in Tübingen auf 75 Prozent ansteigen.

Im Windpark Oberkochen, an dem die Stadtwerke Tübingen als einer der sechs KommunalPartner beteiligt sind, fand sich im Sommer 2019 ein professionelles Filmteam ein. Das Ergebnis: ein beeindruckender Werbeclip aus luftiger Höhe vor imposanter Windpark-Kulisse. „Viel mehr Ökostrom, als du denkst!“, war mehrere Wochen lang in den Tübinger Kinos und in den sozialen Medien zu sehen.



HIER GEHT'S ZUM CLIP
AUF YOUTUBE



An TAG 235 hieß es im Windpark Oberkochen: „Kamera läuft, Ton läuft, Ökostrom-Clip, Klappe die erste“ für den eindrücklichen Kinospot der Stadtwerke Tübingen.

365 TAGE MITWIRKEN ...

... werden die Stadtwerke Tübingen mit ihren konzernweit mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch im ersten Jahr des neuen Jahrzehnts. Sie halten wichtige Zahnräder der öffentlichen Lebensmaschinerie am Laufen – mit positiven und nachhaltigen Effekten für die Stadtentwicklung, für die Infrastruktur von heute und morgen, für ökologische Zukunftsperspektiven und Klimaschutz. Nicht zuletzt für jeden Einzelnen, der die Arbeit und Dienstleistungen der swt 365 TAGE und Nächte im Jahr bewusst oder unbewusst miterlebt.

Wesentliche Faktoren, die den Geschäftsverlauf der Stadtwerke Tübingen beeinflussen, kommen aus der Energiepolitik Deutschlands, etwa durch das Klimaschutzprogramm 2030 und dessen Umsetzung in vielen einzelnen gesetzgeberischen Initiativen. Darüber hinaus bleibt abzuwarten, wie sich das „Clean Energy Package“ der Europäischen Union auswirkt und wie die Mitgliedstaaten es umsetzen. Das Vertriebsgeschäft für Strom und Erdgas wird weiterhin geprägt von hohem Wettbewerbsdruck. Zudem schreitet die Digitalisierung in der Energiewirtschaft weiter voran. Die Margen aus den Netzentgelten für Strom und Erdgas stabilisieren sich bestenfalls auf niedrigem Niveau. Die Sektoren Elektrizität, Wärmeversorgung und Verkehr werden stärker zusammenwachsen, zum Beispiel durch Verbreitung von Wärmepumpen und Elektromobilität.

Die Stadtwerke wollen ihr Portfolio im Bereich Energiedienstleistungen auch im Jahr 2020 konsequent ausbauen. Neben bestehenden Produkten wie Energiemanagement-Beratung und Energieaudits werden Kunden verstärkt auch technische Energieberatungen vor Ort mit Ergebnisbericht über Energieeffizienzpotentiale nachfragen.



TAG 177: Carsharing-Flotte in Tübingen wächst: zehn neue Fahrzeuge für sechs neue zentrale Stellplätze

Umwelt und Innovation

Im Themenfeld Umwelt und Innovation setzen die swt auf eine Weiterentwicklung der eigenen Stromerzeugung und auf Wärmeerzeugung durch erneuerbare Energien und Abwärmenutzung. Zudem sind Investitionen der Tochter Ecowerk GmbH in den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energieerzeugung und Effizienztechnologien geplant. Ein weiterer Schwerpunkt liegt darauf, die Geschäftsfelder Elektromobilität, Energieeffizienz, intelligente Technologien sowie Kundenlösungen im Strombereich auszubauen. Ein für die Zukunft wichtiges Betätigungsfeld bietet die Mobilitätswende, die mit verschiedenen Ausprägungen und neuen Angebotsformen immer mehr Fahrt aufnimmt. Mobilität ist deshalb eine zentrale Säule im Klimaschutzplan der Universitätsstadt mit dem Ziel, Tübingen bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu machen. Die Anfänge sind gemacht. Im nächsten Jahr folgen weitere Schritte. Immer mehr neue, elektrisch oder hybrid betriebene Fahrzeugarten eröffnen neue Möglichkeiten der Fortbewegung in Freizeit und Straßenverkehr. Auch der klassische ÖPNV verändert sich: Immer mehr Hybrid- und Elektro-Linienbusse



TAG 179: Geschwindigkeit für rasantes Coworking: Gründersaal in Derendingen bekommt Glasfaser



An TAG 365 ist vieles in der Zukunft noch unklar. Sicher ist jedoch: Die Elektromobilität wird immer mehr an Fahrt aufnehmen.

werden in Zukunft das Straßenbild Tübingens prägen – vor allem mit ihrem geräuscharmen Fahren. Wenn das eigene Auto zumindest für Stadtbewohner immer weniger Stellenwert hat und neue, flexible, passgenaue Mobilität gefragt ist, wollen die swt ihre jahrzehntelang erarbeitete Position als Mobilitätsanbieter in Tübingen weiter ausbauen. Neue Angebote sind gefragt. Die swt sind auf dem Weg, die Mobilität der Zukunft für Tübingen zu entwickeln.

Konzessionen

Eine der wesentlichen Grundlagen für die Geschäftstätigkeit eines Energieversorgers sind Konzessionen für Versorgungsnetze. Die Bemühungen um neue Konzessionen, direkt oder in Form von Kooperationsmodellen mit Kommunen, sollen fortgesetzt werden. Ziel ist es, die bestehenden Konzessionen zu erhalten und bei entsprechender strategischer und wirtschaftlicher Sinnhaftigkeit neue Konzessionen in der Region zu gewinnen.

Hinzu kommt der Ausbau von Photovoltaik im urbanen Umfeld, der sich weiter auf dem Vormarsch befindet – nicht zuletzt durch die seit 2018 bestehende Photovoltaikpflicht



365 TAGE planen und bauen die swt Photovoltaik-Anlagen im urbanen Umfeld.

in Tübingen. Die swt bieten hier Mieterstrommodelle für die Wohnungswirtschaft an, wie auch speziell auf Gewerbe- und Industriekunden zugeschnittene Energielösungen in den Bereichen Solarstrom und Elektromobilität.

Investitionen in städtische Infrastruktur

Für die Stadtwerke Tübingen stehen vor der eigenen Haustür zentrale Aufgaben zur Infrastrukturerhaltung und -verbesserung an. Gemeinsam mit der Universitätsstadt soll bis Ende 2020 eine Entscheidung über die Gestaltung der zukünftigen Bäderlandschaft fallen. Die Planungen konzentrieren sich auf ein Nord-Süd-Konzept: Erhalt und moderate Sanierung des bestehenden Hallenbades Nord und Bau eines neuen Hallenbades Süd, dessen Baubeginn 2022/2023 sein könnte.

Für die beiden defizitären automatischen Parkhäuser der swt gibt es Konzepte, die perspektivisch eine Schließung in den nächsten zwei Jahren ermöglichen. Der Bau einer Tiefgarage am Europaplatz mit etwa 70 Kurzzeitparkplätzen soll mit den ersten Arbeiten am neuen zentralen Tübinger Omnibusbahnhof im Frühjahr 2021 beginnen.



TAG 20: Nach Monaten der Sanierung darf im Hallenbad Nord wieder geschwommen und saniert werden.

TAG 324

Nach 22 Monaten Sanierung eröffneten die Stadtwerke an Tag 324 das zentrale Innenstadtparkhaus Altstadt-Mitte neu. Die durch Bauwerksschäden nötige Grundsanierung nutzten die swt für etliche Verbesserungen: eine neue Ein- und Auffahrt mit mehr Rangierplatz, neue Kassenautomaten, Stellplätze mit E-Ladestationen und ein optisch attraktives Farb- und Grafik-Orientierungssystem.

.....

20
NOVEMBER



MITGEWIRKT AN EINEM FRISCHEN PARKHAUS-AMBIENTE



WIR WIRKEN MIT.

BILANZ ZUM 31.12.2019

AKTIVA	EURO	STAND 31.12.2019 EURO	STAND 31.12.2018 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte		1.323.362,00	1.297,5
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	37.538.572,93		31.672,5
2. Technische Anlagen und Maschinen	73.485.039,33		72.192,4
3. Omnibusse ÖPNV	5.876.484,00		4.986,8
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.572.291,00		5.258,6
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.959.334,74		4.995,5
		128.431.722,00	119.105,8
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	41.607.602,38		41.557,6
2. Beteiligungen	9.570.769,55		9.569,8
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	415,26		0,4
4. Sonstige Ausleihungen	372.491,99		104,7
		51.551.279,18	51.232,5
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.673.713,47		1.568,6
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	270.807,13		367,3
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	12.844,90		19,4
4. Geleistete Anzahlungen	983.543,25		289,7
5. Bestand an Emissionsrechten	1.857.916,05		802,5
		4.798.824,80	3.047,5
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.094.303,05		11.870,9
2. Forderungen gegen die Universitätsstadt Tübingen	3.824.155,62		2.525,5
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.053.955,49		1.238,6
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.848.165,63		2.784,1
5. Sonstige Vermögensgegenstände	13.856.417,64		14.493,1
		39.676.997,43	32.912,1
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.380.876,97	9.414,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten		319.454,90	545,0
Summe der Aktiva		231.482.517,28	217.554,4

PASSIVA		STAND 31.12.2019	STAND 31.12.2018
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000.000,00		50.000,0
II. Kapitalrücklage	3.908.824,96		3.908,8
III. Andere Gewinnrücklagen	18.194.516,58		15.812,5
IV. Jahresüberschuss	1.541.801,28		2.742,0
		73.645.142,82	72.463,3
B. Empfangene Ertragszuschüsse		238.595,00	437,2
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	4.308.483,00		3.558,1
2. Steuerrückstellungen	0,00		562,1
3. Sonstige Rückstellungen	13.607.272,19		20.692,3
		17.915.755,19	24.812,5
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 7.600.311,39 EUR	90.818.837,00		84.260,9 (7.801,0)
2. Erhaltene Anzahlungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 4.500,00 EUR	4.500,00		87,5 (87,5)
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 12.079.982,83 EUR	12.079.982,83		7.658,5 (7.658,5)
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Universitätsstadt Tübingen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 15.509.190,24 EUR	15.509.190,24		11.857,4 (11.857,4)
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 6.730.781,58 EUR	6.730.781,58		5.997,8 (5.997,8)
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 1.453.972,77 EUR	1.453.972,77		926,7 (926,7)
7. Sonstige Verbindlichkeiten, davon a. mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 12.460.437,74 EUR b. aus Steuern: 7.020.837,09 EUR	12.960.437,74		8.232,5 (7.682,5) (3.976,3)
		139.557.702,16	119.021,3
E. Rechnungsabgrenzungsposten		125.322,11	820,0
Summe der Passiva		231.482.517,28	217.554,4

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2019

	EURO	2019 EURO	2019 EURO	VORJAHR TEUR
1. Umsatzerlöse		245.572.473,49		263.338,5
darin enthaltene Strom- und Erdgassteuer		-22.975.421,94		-19.861,5
Umsatzerlöse netto		222.597.051,55		243.477,0
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		-105.804,04		-196,41
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.946.773,19		2.046,8
4. Sonstige betriebliche Erträge		4.940.278,89		2.338,5
			229.378.299,59	247.666,4
5. Materialaufwand				
a.) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	148.543.266,03			168.990,6
b.) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.875.420,08			21.849,7
		172.418.686,11		190.840,3
6. Personalaufwand				
a.) Löhne und Gehälter	23.430.938,48			22.582,6
b.) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	6.928.637,31			6.064,4
davon für Altersversorgung	2.650.343,18 EUR			(1.984,6)
		30.359.575,79		28.647,0
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		11.433.250,69		10.872,5
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.942.367,42		11.207,1
			225.153.880,01	241.566,9
9. Erträge aus Beteiligungen		997.258,19		879,6
davon aus verbundenen Unternehmen	870.000,00 EUR			(750,0)
10. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		298.532,66		253,7
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		21,54		0,0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.102,47		9,5
davon aus verbundenen Unternehmen	1.692,10 EUR			(0,6)
13. Aufwendungen aus Verlustübernahme		280.026,98		289,0
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.926.344,62		1.953,7
			902.456,74	1.100,0
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.011.682,17	1.346,7
16. Ergebnis nach Steuern			2.310.280,67	3.652,7
17. Sonstige Steuern			768.479,39	910,6
18. Jahresüberschuss			1.541.801,28	2.742,0

FINANZANLAGEN

Die swt sind an folgenden Gesellschaften mit mindestens einem Fünftel beteiligt:

NAME DER GESELLSCHAFT	EURO	KAPITALANTEIL
Verbundene Unternehmen		
Ecowerk GmbH, Tübingen		100,0 %
Eigenkapital 31.12.2019	44.094.035,15	
Jahresergebnis 2019 (nach Gewinnausschüttung an die swt)	388.113,64	
Gemeinschaftskraftwerk Tübingen GmbH (GKT), Tübingen		100,0 %
Eigenkapital 31.12.2019	1.908.075,97	
Jahresergebnis 2019 (nach Ergebnisübernahme durch swt)	0,00	
Stadtwerke Tübingen Verkehrsbetrieb GmbH, Tübingen		100,0 %
Eigenkapital 31.12.2019	406.493,10	
Jahresergebnis 2019 (nach Ergebnisübernahme durch swt)	0,00	
Beteiligungen		
Gemeindewerke Ammerbuch GmbH (GWA), Ammerbuch		50,0 %
Eigenkapital 31.12.2019	456.784,09	
Jahresergebnis 2019	101.004,53	
Energie Horb am Neckar GmbH, Horb am Neckar		49,0 %
Eigenkapital 31.12.2019	3.676.945,83	
Jahresergebnis 2019	154.424,04	
ImmoTherm GmbH (ImmoTherm), Tübingen		33,3 %
Eigenkapital 31.12.2019	3.376.153,84	
Jahresergebnis 2019	149.575,87	
Agentur für Klimaschutz Kreis Tübingen gGmbH, Tübingen		24,0 %
Eigenkapital 31.12.2019	165.444,80	
Jahresergebnis 2019 (nach Ergebnisübernahme durch Gesellschafter)	0,00	
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH (SWS), Tübingen		6,70 %
Eigenkapital 31.12.2019	47.682.973,86	
Jahresergebnis 2019	1.342.296,64	

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 weist einen Jahresüberschuss von 1.541.801,28 Euro aus.

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss 2019 in Höhe von 1.541.801,28 Euro vollständig in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt werden.

Tübingen, im Juli 2020
Stadtwerke Tübingen GmbH



Ortwin Wiebecke
Geschäftsführer (Sprecher)



Dr. Achim Kötze
Geschäftsführer

Die Geschäftsführung hat den Aufsichtsrat während des Geschäftsjahres durch schriftliche und mündliche Berichte sowie durch ausführliche Erläuterungen in drei Aufsichtsratssitzungen über die Entwicklung der Gesellschaft informiert.

Der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft. Der Bestätigungsvermerk wurde ohne Einschränkungen erteilt.

Der Prüfungsbericht hat dem Aufsichtsrat vorgelegen. Dieser hat zustimmend von dem Ergebnis der Prüfung Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss sowie den Bericht der Geschäftsführung und empfiehlt der Gesellschafterversammlung die Feststellung des Jahresabschlusses.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit Anerkennung und Dank aus.

Tübingen, im Juli 2020



Boris Palmer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Stadtwerke Tübingen und Oberbürgermeister der Universitätsstadt Tübingen

TAG 352

Eine beachtliche Zahl an Hybrid-Linienbussen fährt bereits seit einiger Zeit auf Tübingens Straßen. An Tag 352 kam ein ganz neues Modell dazu: der erste voll elektrische TüBus. Die swt haben mit dem eCitaro ein Fahrzeug gefunden, das die anspruchsvollen Steigungen der „Sieben-Hügel-Stadt“ meistert. Die Fahrgäste genießen das sehr leise Fahren und das gute Gefühl, in einem TüBus ganz ohne lokale Emissionen unterwegs zu sein.

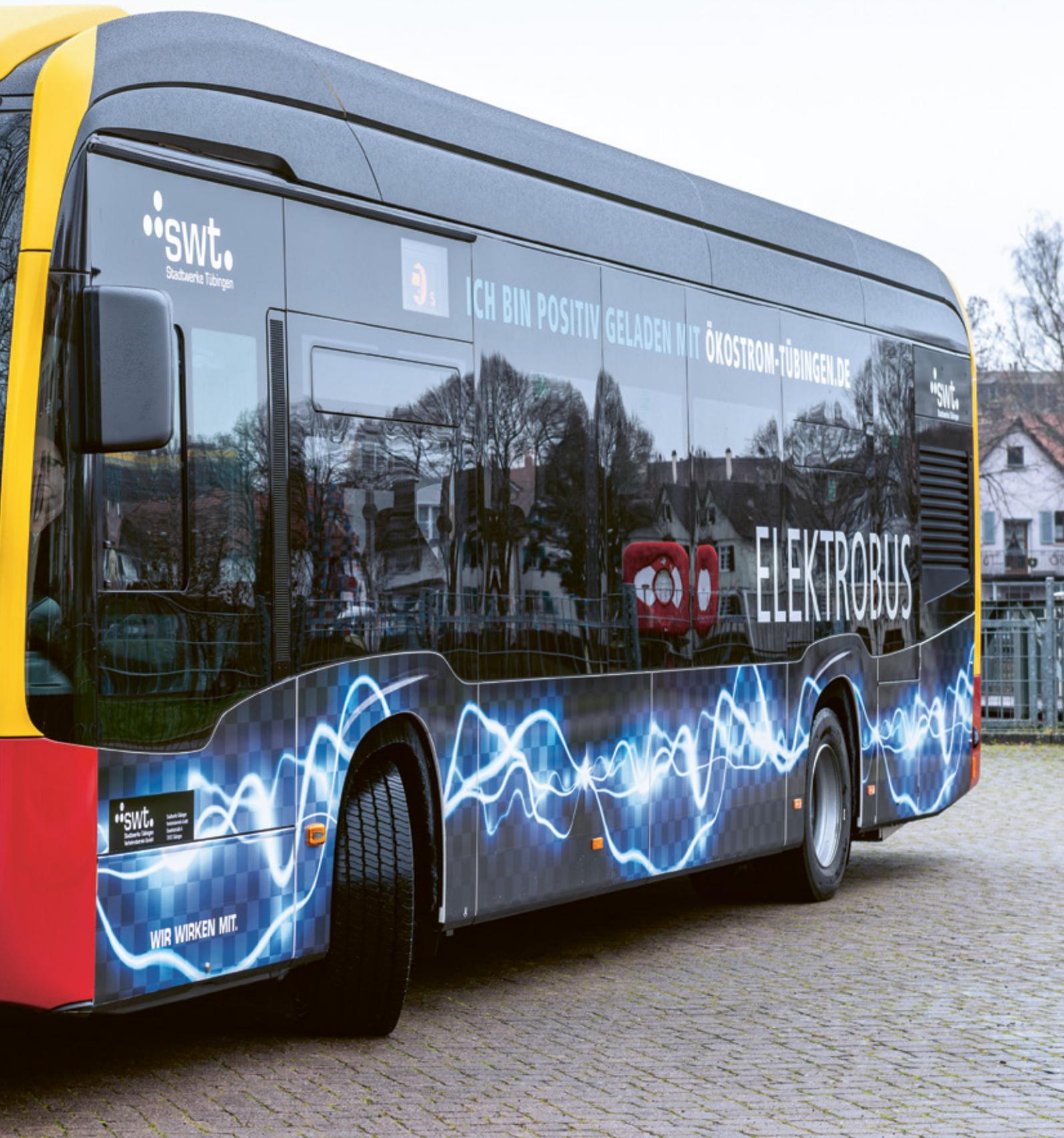
.....

20 DEZEMBER



MITGEWIRKT

BEIM START IN DIE ELEKTRISCHE STADTBUS-ZUKUNFT



WIR WIRKEN MIT.



ANLAGEN UND NETZ		Einheit	2019	2018
Leistung der Erzeugungsanlagen Erneuerbare Energien	inkl. Ecowerk, Energie Horb (anteilig), GWA (anteilig)	MW	116,2	114,2
Leistung der Erzeugungsanlagen Kraft-Wärme-Kopplung und Entspannungsturbinen		MW	27,9	27,9
Trafostationen		Anzahl	410	401
Leitungsnetz	alle Spannungsebenen, inkl. Freileitung, Kabel, Anschlussleitungen	km	1.629	1.627
Anschlüsse		Anzahl	23.783	23.659
Zähler		Anzahl	66.252	65.308
ERZEUGUNG		Einheit	2019	2018
Windenergieanlagen	inkl. Ecowerk	Mio. kWh	155,6	138,2
Photovoltaikanlagen	inkl. Ecowerk, Energie Horb (anteilig), GWA (anteilig)	Mio. kWh	42,0	44,6
Laufwasserkraftwerke	inkl. Energie Horb (anteilig)	Mio. kWh	9,4	6,9
Blockheizkraftwerke		Mio. kWh	92,7	86,8
Entspannungsturbinen	in Trinkwasserbehältern	Mio. kWh	1,0	1,2
Gesamt		Mio. kWh	300,7	277,7
LIEFERUNG		Einheit	2019	2018
Tarifikunden		Mio. kWh	186,9	194,1
Sondervertragskunden (ohne Bahn)		Mio. kWh	219,1	229,4
Sondervertragskunden Bahn		Mio. kWh	609,0	756,6
Gesamt*		Mio. kWh	1.015,0	1.180,1
Stromabgabe im Leitungsnetz	inkl. fremdversorgte Kunden und Netzverluste	Mio. kWh	488,1	497,6
ÖKOSTROM-KUNDEN		Einheit	2019	2018
Gesamt	Zählweise nach Zählpunkten inkl. GWA	Anzahl	13.978	12.603



ANLAGEN UND NETZ		Einheit	2019	2018
Rohrnetz	alle Druckstufen	km	471	469
Anschlüsse		Anzahl	9.509	9.566
Zähler		Anzahl	13.048	13.032
LIEFERUNG		Einheit	2019	2018
Tarifikunden		Mio. kWh	395,8	376,5
Sondervertragskunden		Mio. kWh	79,4	77,6
Eigenverbrauch	Heizkraftwerke, GKT u. a.	Mio. kWh	357,4	337,7
Erdgastankstelle		Mio. kWh	3,7	3,1
Gesamt*		Mio. kWh	836,3	794,9

* Aufgrund veränderter Abrechnung wird ab 2019 der Verkauf an Weiterverteiler, anders als in den Vorjahren, nicht mehr gesondert ausgewiesen.

TüWärme

ANLAGEN UND NETZ	Einheit	2019	2018
Thermische Leistung der Betriebsanlagen	MW	133,5	133,8
Leitungsnetz	km	60	60
Anschlüsse	Anzahl	1.613	1.556
Zähler	Anzahl	1.412	1.395
LIEFERUNG	Einheit	2019	2018
Waldhäuser Ost	Mio. kWh	56,1	53,4
Südstadt	Mio. kWh	25,6	22,9
Innenstadt	Mio. kWh	49,0	48,5
Uhlandschiene	Mio. kWh	7,1	6,2
Herrlesberg	Mio. kWh	1,5	1,5
Grotthaus-Läninger	Mio. kWh	1,0	0,9
Alte Weberei	Mio. kWh	2,4	2,2
Freibad	Mio. kWh	2,3	2,0
Heizungsanlagen-Contracting	Mio. kWh	22,0	22,7
Gesamt	Mio. kWh	167,0	160,3

TüPellets

LIEFERUNG	Einheit	2019	2018
Energiemenge	Mio. kWh	2,3	1,8
Gewicht	t	455	354

TüNet

INFRASTRUKTUR	Einheit	2019	2018
Kupfernetz	km	183	183
Glasfasernetz	km	199	194
CWDM-Knoten	Anzahl	1	1
City-to-City-Verbindungen	Anzahl	4	4
Hauptvermittlungsstellen	Anzahl	6	6
Carrierhotel	Anzahl	1	1


TüWasser

NETZ	Einheit	2019	2018
Rohrnetz	km	570	575
Anschlüsse	Anzahl	14.396	14.369
Zähler	Anzahl	16.122	16.118
BEZUG	Einheit	2019	2018
Eigenförderung im Neckartal	Tsd. m ³	1.062	894
Bodensee-Wasserversorgung (BWV)	Tsd. m ³	3.613	3.811
Ammertal-Schönbuchgruppe (ASG)	Tsd. m ³	461	505
Gesamtbezug	Tsd. m³	5.136	5.211
Monatshöchstbezug	Tsd. m ³	(Juli) 497	(Juni) 503
LIEFERUNG	Einheit	2019	2018
Gesamtlieferung	Tsd. m³	4.818	4.828


TüBäder

BADEGÄSTE	Einheit	2019	2018
Uhlandbad	Anzahl	77.619	71.261
Hallenbad Nord	Anzahl	97.688**	145.597*
Freibad	Anzahl	307.598	340.232
Gesamt	Anzahl	482.905	557.090
Saunabesuche	Anzahl	6.986**	9.417*
EINTRITTE	Einheit	2019	2018
Einzelkarten	Anzahl	70.498	81.204
Zehnerkarten	Anzahl	118.385	146.189
Dauerkarten	Anzahl	173.940	200.567
Gesamt	Anzahl	362.823	427.960

* Hallenbad Nord wegen Sanierung von September 2018 bis Januar 2019 geschlossen

** Hallenbad Nord wegen Sanierung von September 2019 bis Februar 2020 geschlossen



STELLPLÄTZE	Einheit	2019	2018
Altstadt-Mitte	Anzahl	300	–*
Altstadt-König	Anzahl	440	440
Metropol	Anzahl	310	310
Neckar-Parkhaus (ab 05. 03. 2018)	Anzahl	524	524
Lorettoplatz	Anzahl	185	185
Französisches Viertel	Anzahl	388	388
Gesamt	Anzahl	2.147	1.847
EINFAHRTEN	Einheit	2019	2018
Altstadt-Mitte	Anzahl	21.348**	–*
Altstadt-König	Anzahl	302.237	317.397
Metropol	Anzahl	128.914	132.559
Neckar-Parkhaus	Anzahl	497.844	416.596
Lorettoplatz	Anzahl	55.966	61.244
Französisches Viertel	Anzahl	80.701	79.966
Gesamt	Anzahl	1.087.010	1.007.762
PARKTICKETS	Einheit	2019	2018
Kurzparker	Anzahl	849.261	769.626
Dauerparker	Anzahl	237.749	238.136
Gesamt	Anzahl	1.087.010	1.007.762



INFRASTRUKTUR	Einheit	2019	2018
Streckennetz	km	354	354
Linien	Anzahl	40	41
Haltestellen	Anzahl	383	382
Busse	Anzahl	67	67
Verfügbare Plätze	Anzahl	7.985	7.985
GEFAHRENE KILOMETER	Einheit	2019	2018
Gesamt	Anzahl Mio.	3,6	3,6
FAHRGÄSTE	Einheit	2019	2018
Einzelkarten	Anzahl Mio.	2,1	2,0
Zeitkarten	Anzahl Mio.	18,5	18,5
SAM-Verkehr	Anzahl Mio.	0,1	0,1
Gesamt	Anzahl Mio.	20,7	20,6

* wegen Sanierung geschlossen

** Wiedereröffnung nach Sanierung am 20.11.2019

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2017 – 2019

	2019	2018	2017
A. BILANZ	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva			
Anlagevermögen	181.306	171.636	160.294
Investitionen	22.784	23.520	20.284
Abschreibungen	11.433	10.873	9.703

Passiva			
Eigenkapital	73.645	72.463	66.756
Darlehen	90.819	84.261	78.603
Bilanzsumme	231.482	217.554	191.345

B. BILANZKENNZAHLEN			
Eigenkapitalquote	31,8 %	33,3 %	34,9 %
Verhältnis Eigenkapital zu Fremdkapital	1 : 1,23	1 : 1,16	1 : 1,18

C. ERFOLGSRECHNUNG (mit Verbrauchsabgrenzung)	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse Strom	143.069	167.835	139.794
Umsatzerlöse Erdgas	25.983	25.683	24.946
Umsatzerlöse Wasser	11.792	11.409	10.817
Umsatzerlöse Wärme	16.625	14.701	14.346
Umsatzerlöse Bäder	1.401	1.488	1.557
Umsatzerlöse Parkhäuser	3.450	2.943	1.876
Umsatzerlöse ÖPNV	14.383	13.376	12.895
Umsatzerlöse Telekommunikation	1.606	1.578	1.516
Umsatzerlöse Sonstige	4.288	4.464	4.808
Summe Umsatzerlöse	222.597	243.477	212.555

Personalaufwand	30.360	28.647	27.942
Netto-Zinsaufwand (Aufwand ./ Ertrag)	1.926	1.944	2.026
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.553	4.089	7.574
Jahresüberschuss	1.542	2.742	5.522

	2019	2018	2017
D. ERFOLGSKENNZAHLEN	%	%	%
Umsatzrentabilität (vor Ertragsteuern)	+1,1	+1,7	+3,6
Eigenkapitalrentabilität (vor Ertragsteuern)	+3,5	+5,6	+11,3

E. FINANZIERUNGSKENNZAHL	%	%	%
Cashflow (in % vom Umsatz)	5,8	5,6	7,2

F. BEITRAG ZUM HAUSHALT DER STADT TÜBINGEN	TEUR	TEUR	TEUR
Gewinnausschüttung für Vorjahr	0	360	610
Konzessionsabgabe Universitätsstadt Tübingen	4.211	4.132	4.091
Gewerbsteuer	502	623	939

Außerdem wurden von den swt getragen (Verluste vor Steuern)			
Bäder	4.496	3.427	2.906
ÖPNV	4.224	3.859	3.595
Parkhäuser	0	58	425
Gesamtbeitrag zum städtischen Haushalt	13.433	12.459	12.566

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtwerke Tübingen GmbH
Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
www.swtue.de

Redaktion

Dr. Ulrich Schermaul, Kommunikation und Marketing
Dr. Birgit Krämer, Kommunikation und Marketing
Björn Lehrke, Kommunikation und Marketing
Johannes Fritsche, Kommunikation und Marketing
Carmen Restle, Controlling

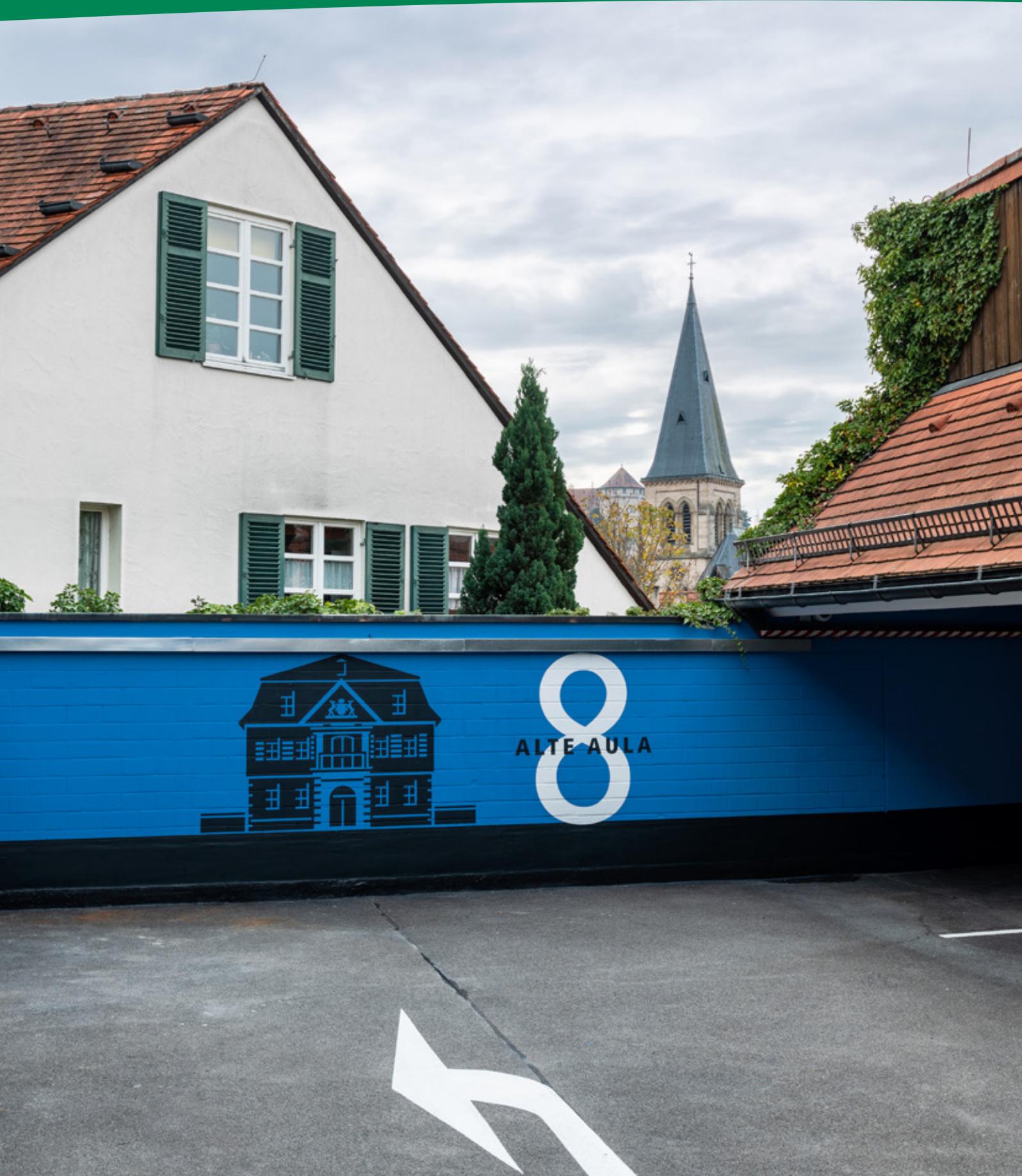
Fotos

Gerhard Rösch Gruppe (Zeitleiste Februar), Gudrun de Maddalena (Zeitleiste Juni, S. 6, 24 o., 24 u. re., 26 u. re.), Jens Klatt (S. 7), Jörg Jäger (Titel, Klappe, S. 8/9, 17, 20, 21, 27 o., 27 u. li.), Sergej Trifonov (S. 18 u.), swt/Fritsche (S. 19 o.), swt/Schermaul (Zeitleiste März/August, S. 11, 18 o., 19 u., 26 u. li., 27 u. re.), Valentin Marquardt (Zeitleiste Oktober/Dezember, S. 13, 14/15, 22, 23, 24 u. li., 25 u., 28/29, 36/37, 45)

Gestaltungskonzept und Layout

Christiane Hemmerich Konzeption und Gestaltung,
Tübingen, www.hemmerich.de





WIR WIRKEN MIT.

Stadtwerke Tübingen GmbH

Eisenhutstraße 6

72072 Tübingen

